

Glücksteinquartier: Mobilitätshaus gestern nach 20 Monaten Bauzeit feierlich eröffnet / Rund 18,6 Millionen Euro investiert

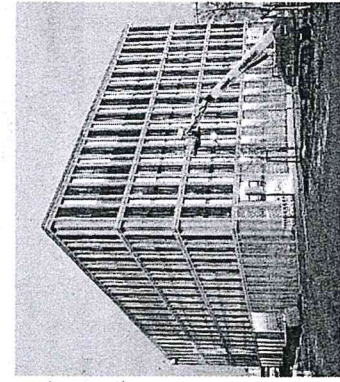
Fast 600 neue Parkplätze hinter dem Bahnhof

Rund 20 Monate nach Beginn der Hochbauarbeiten ist das neue Mobilitäts- und Mannheimer Parkhaus in der Nähe des Hauptbahnhofs auf der Lindenholzstraße feierlich eröffnet worden. Zweieinhalb Jahre hat es gedauert von der Planung, die sich als äußerst komplex herausgestellt hat, bis zur Fertigstellung, erklärte der Geschäftsführer der Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB), Karl-Ludwig Ballreich. Das Projekt soll helfen, die Parkplatznot rund um den Hauptbahnhof auf der Lindenholzstraße zu lindern.

„Noch sind ein paar Restarbeiten zu erledigen“, verrät Ballreich. Voraussichtlich ab Mitte Januar 2019 können Bahnreisende, Pendler und Besucher ihr Auto im Gebäude mit der Bezeichnung „Parkhaus Hbf P5“

in der Nähe des Hauptbahnhofs auf der Lindenholzstraße abstellen. Die zentrale Zufahrt erfolgt über die Glücksteinallee. Ein Fußweg verbindet das Parkhaus mit dem Hauptbahnhof. Rundherum entwickelt sich gerade das Glücksteinquartier mit dem neuen Technischen Rathaus, einem Hotel sowie Gewerbebauten und zahlreichen neuen Wohnungen.

Rund 70 Gäste aus Politik, Baugewerbe und den Fachbereichen der Stadt feierten gestern gemeinsam mit der Geschäftsführung die Eröffnung des neuen Parkhauses. Insgesamt 18,6 Millionen Euro hat die MPB in das barrierefreie Gebäude investiert. Es bietet auf acht Geschossen 584 komfortable, weil 2,50 Meter breite und stützenfreie Stell-



Das neue Parkhaus „Hbf P5“ im

BILD: MAGER

Glücksteinquartier.

plätze inklusive Behindertenparkplätze. Hinzu kommen zunächst 50 Abstellplätze für Fahrräder, Carsharing, Auto-Vermietung und Elektro-ladestationen. Neben Sicherheit und Komfort spielten bei der Pla-

nung auch Ästhetik und ökologische Faktoren immer eine Rolle, sagte Ballreich. Auf dem begrünten Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage, um Strom CO₂-neutral zu produzieren. Lärm- und Lichtschutzanforderungen wurden erfüllt und außerdem die Nistkästen für Mauersegler in der Fassade integriert.

„Mut und Ausdauer haben sich gelohnt“, freute sich der Vorsitzende des MPB-Aufsichtsrats, Lothar Quast. Der Baudezernent ist überzeugt: „Das ist nicht nur ein Funktionsbau, sondern ein Gebäude von wesentlicher Bedeutung für das Quartier.“ Trotz des guten Anschlusses an den öffentlichen Nahverkehr sei das Parkhaus wichtig, um die Parkraumdefizite im Umfeld zu beheben. Zusammen mit der Neuge-

staltung des Lindenholzplatzes sei zudem ein weiteres Fahrradparkhaus mit 600 Stellplätzen von der MPB geplant. Zeit- und Kostenplan beim neuen Parkhaus seien weitgehend eingehalten worden.

Oberbürgermeister Peter Kurz sieht in dem Bau „ein städtebaulich positives Signal“. Das Mobilitäts-

haus trage zur Belebung des Glücksteinquartiers und des Stadtteils Lindenholz bei. Immerhin sollen laut Kurz etwa 4600 neue Arbeitsplätze im Glücksteinquartier entstehen. Zur Verbesserung der Verkehrssituation trägt seiner Ansicht nach auch die geplante neue Straßenbahnlinie durch das Viertel bei. In der Nähe des Parkhauses soll eine neue Haltestelle Hauptbahnhof-Süd eingerichtet werden.

ost